

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

295 (16.12.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 A.
Im Reichsgebiet 1 M 35 A ohne Bestellgeld.
Einsendungsgebühr: Die viergespaltene Seite
oder deren Raum 9 A, Reklamezeile 20 A.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dügg, Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr 295

Montag den 16. Dezember 1912.

84. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 15. Dez. Das Großherzogspaar begab sich am Freitag nachmittag alsbald nach dem Eintreffen der Nachricht von dem Hinscheiden der früheren Obersthofmeisterin Freifrau von la Roche-Starkensfeld in das Sterbehaus, um ihrer herzlichsten Teilnahme Ausdruck zu geben. Das Großherzogspaar betrauert schmerzlich den Heimgang der Bewegten, die während vieler Jahre als Obersthofmeisterin der Großherzogin den höchsten Herrschaften nahegestanden ist und die von denselben besonders hoch geschätzt und verehrt wurde. Abends 6 Uhr wohnte das Großherzogspaar mit der Großherzogin-Mutter von Luxemburg der Einsegnungsfeier für die verstorbene Obersthofmeisterin an. Am Samstag vormittag nahm der Großherzog eine Reihe militärischer Maßnahmen entgegen.

— Personalnachrichten aus dem Bereiche des Volksschulwesens. Befördert: Braun Georg, Hilfslehrer in Flehingen, nach Langensteinbach, Link Karl, Unterlehrer in Reichartshausen, nach Söllingen, Lump Hermann, Unterlehrer in Söllingen, als Schulverwalter nach Rindelsbach, A. Wertheim, Seiter Emil, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Durlach.

Aus Baden, 15. Dez. Durch einen Erlaß der Generaldirektion der bad. Staatsbahnen ist das Lokomotivpersonal der Staatsbahnen verpflichtet worden, vom 1. Januar 1913 ab, während des Dienstes auf der Lokomotive die Dienstmütze zu tragen.

Heidelberg, 15. Dez. Mit schweren Kindesmißhandlungen hatte sich die Strafkammer in den letzten Tagen zu beschäftigen. Angeklagt waren die Eheleute Tagelöhner H. Ender von Heidelberg wegen grausamer Mißhandlung ihres 4jährigen Mädchens. Das Kind hatte eine dermaßen rohe Behandlung

erfahren, daß es verschiedentlich Verletzungen, u. a. am rechten Arm und rechten Bein je einen Knochenbruch davontrug. Das Urteil lautete gegen den Ehemann Ender auf 1 Jahr und gegen dessen Ehefrau auf 3 Monate Gefängnis.

Mannheim, 15. Dez. Das Luftschiff Schütte-Lanz ist von der Reichsregierung um den Preis von 700 000 M angekauft worden, und wird am nächsten Montag seine erste Fahrt von Tegel aus unter militärischer Führung unternehmen. Aus der Geschichte dieses Luftschiffes sind folgende Angaben von Interesse: Am 17. Oktober 1911 hatte das Luftschiff seinen ersten Flugversuch unternommen, der mit einer Notlandung bei Waldsee in der Pfalz endete. Nach einer Winterpause begannen im Frühjahr die Flüge wieder. Im Juli 1912 unternahm der Schütte-Lanz gelungene Flüge nach Berlin und Gotha und jüngst eine 16-Stundenfahrt.

Offenburg, 16. Dez. Gestern abend gab auf dem hiesigen Marktplatz der Händler Konrad Vogt auf seine von ihm getrennt lebende Ehefrau 2 Revolverschüsse ab; der eine traf die Frau an der Hand, der andere ging ihr in die Brust; die Frau wurde ins Krankenhaus gebracht, Vogt verhaftet.

Singen a. S., 15. Dez. Zum Stadtbaumeister wurde laut „Fr. St.“ Stadtbaumeister Kreuz in Renzingen bestellt.

Vom Schwarzwald, 15. Dez. Auf der Schwarzwaldbahn herrscht zurzeit ein außergewöhnlich starker Güterverkehr. Die eingelegten Bedarfszüge genügen nicht mehr und es müssen noch Sonderzüge verkehren, um den Verkehr bewältigen zu können.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt in ihrer Wochenüberschau: Der abgelaufenen Woche darf man nachsagen, daß sie keine Verschärfung in die europäische Lage gebracht hat; von der morgen beginnenden Konferenz möchten wir wünschen, daß sie den

Erwartungen gerecht wird, die sich an die bevorstehende Einleitung der Friedensverhandlungen und die Botschafterbesprechung in London knüpfen. Der Versuch, zwischen der Pforte und den Balkan-Regierungen in unmittelbarer Verhandlung einen vertragmäßigen Ausgleich der durch den Krieg nicht entschiedenen Streitpunkte herbeizuführen, wird von allen Großmächten mit Sympathie begleitet. Für den Verlauf der Botschafterbesprechung kann es wohl als günstiger Umstand gelten, daß die Balkanpolitik Oesterreich-Ungarns jetzt in manchen Kreisen gegen früher ruhiger gewürdigt wird.

Berlin, 14. Dez. Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Aus einigen Gegenden wird berichtet, daß Sparkassenguthaben abgehoben wurden, weil die Auffassung bestand, daß im Falle eines Krieges die Sparkassen geschlossen und die Einlagen für Kriegszwecke verwendet würden. Durch diese Auffassung soll sich mancher Sparrer auch haben bestimmen lassen, keine neuen Einlagen zu machen. Es braucht kaum gesagt zu werden, daß es sich hier um ganz irrtümliche Vorstellungen handelt. Spargelder sind in Kriegszeiten so wenig wie im Frieden der Beschlagnahme von Staatswegen ausgesetzt und dürfen daher als sichere Anlage gelten. Zu einer Abhebung der Spargelder liegt also auch für ängstliche Leute nicht der geringste Grund vor.

München, 14. Dez. In aller Stille hat heute vormittag unter Vorantritt der Hofgeistlichkeit die Ueberführung der Leiche des Prinzregenten Luitpold aus der Residenz nach der Allerheiligenhofkirche stattgefunden, nachdem vorher Stiftsprobst von Heger die Einsegnung vorgenommen hatte.

München, 14. Dez. Prinzregent Ludwig hat heute vormittag 10 Uhr im Wittelsbach-Palais die Vorstellung des Gesamtstaatsministeriums entgegengenommen. Der Prinzregent zog jeden der Minister in

Feuilleton.

3)

Frauenherzen.

Groteske aus dem Feldzuge von 1870.
Nach dem Englischen von Klara Rheinau.

(Fortsetzung.)

Ich bin jetzt am Ende meiner gegenwärtigen Pilgerfahrt angekommen und trotz der feierlichen Entschließungen, die in mir reifen, fühle ich ein krankhaftes Entsetzen bei dem Gedanken, noch einmal durch diese leidende Menge gehen zu müssen. Zur Rechten bemerkte ich eine Türe, die mich sicher auf einen Weg zur Eingangehalle führen wird. Ich trete hinaus, passiere einen stillen Korridor und stoße eine halboffene Türe auf. Zum erstenmal in meinem Leben stehe ich in der Gegenwart des Todes — des Todes, wie er nur in mythischen Träumen vorschwebt, wie die Dichter ihn besingen, die Maler ihn bildlich darstellen — des Todes, der aus jedem Zug des stillen, jugendlichen Antlitzes zu sprechen scheint: „Gräme Dich nicht — mir ist wohl.“

Ein junger Mann mit dem Gesicht eines Antonius und der Gestalt eines Götzen liegt vor mir. Er ist den Jahren nach fast noch

ein Knabe, obschon das eiserne Kreuz auf seiner breiten Brust ruht; lockiges, blondes Haar umgibt den schlangenförmigen Kopf, und die edlen Züge sind so vollkommen in der Ruhe des Todes, daß man das Meisterwerk eines griechischen Bildhauers vor sich zu sehen glaubt. Die nämliche Hand, welche alle entstellenden Spuren von Krieg und mörderischem Blutvergießen entfernte, mag auch die Augen geschlossen haben; selbst die grausame Kugel, die das junge Leben zerstörte, scheint davor zurückgeschreckt zu sein, eine so schöne Form zu verunstalten; ein schwaches Lächeln trennt die Lippen des Toten, es ist, als ob der Schritt in das unbekannte Jenseits ihn mit Entzücken erfüllt habe.

Das Zimmer ist klein und leer, aber die Luft so frisch und rein, daß ich mich auf einem Stuhl zu Füßen des Bettes niederlasse und tief aufatmend meine Augen fest auf die schöne Leiche richte.

Ich bin von Natur außerordentlich sentimental angelegt, und wenn ich während dieser ruhigen Momente, die ich allein mit der ersten Leiche, die ich je gesehen, verbringe, in schwärmerische Träumereien verfallen, so wird dies wohl begreiflich erscheinen. Ich vergesse den entsetzlichen Krankenstuhl, wo so viele arme Herzen mit dem Tode ringen, ich vergesse

den frommen Schwesterorden und alle meine heroischen Entschlüsse; ich denke nur an das rührende Schicksal dieses schönen Toten.

Ah, ihn berührte es nicht mehr, und wenn sämtliche Jungfrauen Englands heute an seinem einsamen Lager die Totenwacht hielten! Er weiß nichts von den heißen Tränen, dem herzbrechenden Jammer seiner Lieben im fernen, deutschen Vaterland! Und wer sind die, deren Stolz, deren Augenrost er war? Wessen Lippen berührten zuletzt diese hohe, reine Stirne? Wessen sanfte Hand ruhte zuletzt liebevoll auf diesem reichen Lockenschmuck? Gott weiß es!

Und nun liegt er hier allein und verlassen, unbewehrt auf seinem Gefangenbett! Wo sind all seine tapferen Waffengefährten, an deren Seite er mutig in den Kampf zog? Ach keiner, keiner ist hier, um dem Freunde ein ehrenvolles Grabgeleit zu sichern, nur ein einfältiges englisches Mädchen zahlt ihm den letzten Tribut eines Seufzers, ehe man ihn für immer in sein kaltes Grab im fremden Lande zur Ruhe bettet!

Und o seine arme Mutter, wie mag sie sich sehnen, den Liebling ans Herz zu drücken! Welcher gute Sohn er gewesen sein mag, dieser lächelnde tote Knabe; er sieht edel aus

ein längeres Gespräch und gab wiederholt der Hoffnung auf ein erfolgreiches und gutes Zusammenarbeiten Ausdruck.

Berlin, 14. Dez. Zur Teilnahme an den Beisetzungsfeierlichkeiten für den Prinzregenten Luitpold von Bayern, werden sich der Präsident des Reichstages, Dr. Kämpf, der 1. Vizepräsident, Dr. Paasche, und der 2. Vizepräsident, Dove, sowie der Direktor beim Reichstag, Jungheim, nach München begeben.

Berlin, 16. Dez. Aus Anlaß des 80. Geburtstages des Astronomen Wilhelm Förster wird daran erinnert, daß Berlin dem vielseitig tätigen Gelehrten die Einführung der von der Sternwarte kontrollierten Normaluhren und die Gründung der Gesellschaft "Urania" verdankt.

Berlin, 16. Dez. Ein bisher achtbares Mädchen, das seit 12 Jahren in einem großen Juweliergeschäft als Verkäuferin tätig war, hat sich von ihrem Bräutigam zu fortgesetzten Diebstählen verleiten lassen und in einem Jahr für etwa 15 000 Mk. Goldwaren gestohlen.

Berlin, 16. Dez. Der Sturm dauerte gestern den ganzen Tag bis in die Nacht mit kurzen Unterbrechungen fort. Es traten mehrfach Verkehrsstörungen ein. Auch trugen verschiedene Personen mehr oder minder schwere Verletzungen davon. Von auswärts wird über erhebliche Opfer des Sturmes, namentlich aus dem Nord- und Ostgebiet berichtet.

Chemnitz, 16. Dez. Aus noch unbekannter Ursache ist, wie die "Berl. Morgenpost" berichtet, in einem Neubau ein Gasrohr undicht geworden. Als mehrere Arbeiter die schadhafte Stelle ausbessern wollten, und sich mit einem brennenden Licht in den Keller begaben, erfolgte eine Explosion. 2 Arbeiter erlitten schwere Brandwunden. Eine aufgeschreckte Frau sprang in ihrer Angst durch das Fenster ihrer im 1. Stock gelegenen Wohnung und blieb mit schweren inneren Verletzungen auf der Straße liegen.

Wiesbaden, 15. Dez. Das 4. Krematorium in Preußen, das 1., das die landespolizeiliche Genehmigung erhielt, wurde heute mittag auf dem Südfriedhof dem Betrieb übergeben.

Saarbrücken, 15. Dez. Die heute nachmittag unter Teilnahme von 359 Arbeiterdelegierten abgehaltene Konferenz des Gewerkoereins christlicher Bergarbeiter beschloß einstimmig, unter Einhaltung der ordnungsmäßigen 14tägigen Kündigungsfrist am 2. Januar in den Ausstand zu treten.

Italien.

Catania, 16. Dez. Bei Mangano ist der Schnellzug Catania-Messina mit einem Güterzug zusammengestoßen. Mehrere Wagen

wurden zertrümmert. 10 Personen sollen getötet und 15 verletzt worden sein.

Türkei.

Konstantinopel, 15. Dez. Bisher war es den Töchtern Abdul Hamids verboten, ihn in seiner neuen Residenz, dem Palais Begler Bey zu besuchen. Wie jetzt gemeldet wird, dürfen die kaiserlichen Prinzessinnen Abdul Hamid nach Einholung einer besonderen Erlaubnis des Sultans besuchen.

Der Krieg auf dem Balkan.

Konstantinopel, 15. Dez. Nach einem amtlichen Telegramm aus dem Wilojet Janina zwangen die Türken die Griechen, welche Sellungen bei Konduras und Kentriko besetzt hatten, sich mit großen Verlusten zurückziehen. Eine griechische Gebirgsbatterie wurde vernichtet.

Konstantinopel, 15. Dez. Die Nachricht von dem türkischen Sieg bei Janina ruft hier lebhafteste Befriedigung hervor. Die Nachricht wurde von der Post den Provinzialbehörden mitgeteilt. Der Großvezir hat unverzüglich telegraphisch den Sultan verständigt. Wie das Blatt "Alemdar" meint, wird der Ministerrat infolge der griechischen Niederlage die den Friedensunterhändlern bereits erteilten Instruktionen bezüglich Griechenlands abändern.

Konstantinopel, 16. Dez. Nach einem Telegramm des Kommandanten von Janina wurden die griechischen Streitkräfte in dem Gefecht am Freitag im Osten von Janina unter beträchtlichen Verlusten zu rückgeschlagen. Am 12. d. unternahmen die türkischen Truppen einen heftigen Angriff auf die bei Saranda gelandeten feindlichen Streitkräfte. Der Feind soll große Verluste erlitten und in großer Unordnung den Rückzug angetreten haben.

Athen, 15. Dez. Griechische Abteilungen haben gestern Scala Paramythia in Epirus eingenommen. Der Kampf war sehr erbittert und dauerte den ganzen Tag. Der fliehende Feind ließ Waffen, einen optischen Telegraphen und ein Telestrop, sowie sonstige Materialien zurück.

Sofia, 15. Dez. Mehrere Züge mit Lebensmitteln für die bulgarischen Truppen vor Tschataldscha haben bis jetzt den Bahnhof von Adrianopel passiert. Nur ein Kohlenzug wurde von den Türken zurückgelassen, ohne daß die Bulgaren Vorstellungen dagegen erhoben hätten. Der lgl. Sonderzug, der abgegangen ist, um dem in Kurlisse befindlichen König zur Verfügung zu sein, hat gleichfalls den Bahnhof von Adrianopel passiert.

Konstantinopel, 15. Dez. Alle kirchlichen Oberhäupter, sowie der Großrabbiner haben bei der Post gegen die vorzeitige Einberufung der 19jährigen Wehrpflichtigen protestiert. Die Einberufung wird trotz der Intervention der kirchlichen Behörden fortgesetzt.

Wien, 15. Dez. Die "Neue Freie Presse" erfährt aus Belgrad, Serbien denke nicht daran, sich dem solidarischen Willen Europas zu widersetzen, es werde sich vielmehr in der albanischen wie in der Hafenfrage Europa unterwerfen.

Paris, 14. Dez. Der Figaro will von gut unterrichteter Seite erfahren haben, daß Bulgarien dem Dreibund beitreten werde. König Ferdinand, der vorgestern in Wien gewesen sei, stehe im Begriff, mit Oesterreich-Ungarn ein Abkommen zu schließen. Falls diese Nachricht richtig sei, werde Serbien seine Ansprüche aufgeben müssen und der europäische Friede sei dann nicht mehr bedroht.

Paris, 15. Dez. Der bulgarische Sozialpräsident, Dr. Danew, erklärte dem Londoner "Times"-Korrespondenten bezüglich der Meldung des "Figaro" über den angeblichen Beitritt Bulgariens zum Dreibund: "Die französische Presse scheint etwas nervös zu sein. Sie wissen, daß es zu den Traditionen Bulgariens gehört, herzliche Beziehungen zu allen Mächten zu unterhalten. Noch vor kurzem haben uns unsere ausgezeichneten Beziehungen zu Oesterreich gestattet, in nützlicher Weise in die Beziehungen der Doppelmonarchie zu den Balkan-Verbündeten einzugreifen. Warum sollten wir diese nützliche Rolle aufgeben? Wenn wir eine Mächtegruppe beitreten sollten — was wir keineswegs beabsichtigen — so wäre der Augenblick wahrlich recht schlecht gewählt."

Prag, 15. Dez. "Nrodni Politika" veröffentlicht eine Unterredung ihres tschechischen Korrespondenten mit dem neuen serbischen Gesandten in Wien, Jovanowitsch, der die zuverlässige Hoffnung ausspricht, daß es gelingen werde, alle Schwierigkeiten zu überwinden und zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien nicht nur einen modus vivendi, sondern sogar ein Verhältnis aufrichtiger und dauernder Freundschaft herbeizuführen.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 11. Dezember 1912. 1) Kößlinger Jakob Leopold von Schillingen wegen Diebstahls: 3 Tage Gefängnis. 2) Farr Karl von Wilsberdingen wegen Körperverletzung: 50 Mk. Geldstrafe ev. 10 Tage Gefängnis. 3) Soulier Karl Friedrich von Palmbach wegen Sachbeschädigung, Bedrohung, Körperverletzung, Beleidigung und Übertretung des 366. A. St. G. B.: 4 Wochen Gefängnis und Veröffentlichungsbeschluss. 4) Göhringer Ernst Ludwig von Auerbach wegen Sachbeschädigung und Körperverletzung: Wegen Sachbeschädigung 5 Mk. ev. 1 Tag Gefängnis, wegen Körperverletzung 30 Mk. ev. 6 Tage Gefängnis. 5) Gerhardt Maximilian von Durlach, Kaiser Heinrich von Durlach, Wiedmann Friedrich von Horheim wegen Körperverletzung: Gerhardt freigesprochen, Kaiser 20 Mk. ev. 4 Tage Gefängnis, Wiedmann 10 Mk. ev. 2 Tage Gefängnis. 6) Stuß Philipp Hermann von Grözingen wegen Nahrungsmittelfälschung: 40 Mk. ev. 8 Tage Gefängnis. 7) Zimmermann Johann Josef von Dachsenbach wegen Hehlerei: 8 Tage Gefängnis. 8) Währer Johann Georg von Reichenbach wegen Beleidigung: Vertagt, da nicht erschienen. 9) Schaber Friedrich von St. Gallen wegen Diebstahls: 2 Wochen Gefängnis, abzüglich 6 Tage Unterjuchungshaft.

— edel und gut, tapfer wie ein Löwe und doch sanft wie eine Taube. Arme Mutter!

Aber der Tag geht zur Neige und ich erhebe mich stille, um noch einen letzten Blick auf das schöne Antlitz zu werfen. Als ich mich langsam herabbeuge, fällt aus meinen Augen eine Träne darauf. Ich werfe einen heftigen Blick durch das düstere Zimmer und beuge mich noch tiefer herab. Eine Anwandlung sentimentalen Wahnsinns überkommt mich. Ich senke den Kopf noch tiefer herab, halte den Atem an und mit der halblaut gemurmelten Entschuldigung "Um seiner Mutter willen", berühre ich mit meinen jungfräulichen Lippen die Stirne des jungen Helden.

Als die Tat geschehen, treibt mir die mädchenhafte Scham das heiße Blut in meine Wangen; ängstlich blicke ich hinab auf die leblose Gestalt und — o Entsetzen! — es scheint mir — so stark ist die Macht des bösen Gewissens — als ob eine schwache Röte die marmorbleichen Züge belebe! Ja! — nein! Bin ich von Sinnen?

Die geschlossenen Augen des vermeintlichen Toten öffnen sich langsam und heften sich auf mein schuldiges Antlitz. Wie erstarrt bleibe ich stehen und starre mit wilden Blicken in jene geisterhaften Tiefen. Ich bin unfähig,

mich zu bewegen oder einen Ton hervorzubringen; der schreckenerregende Lebenshauch auf dem toten Antlitz tritt deutlicher hervor, die toten Augen suchen immer noch die meinigen. Und dann — nein, selbst dann noch nicht — ohne ich die mehr als geisterhafte Wahrheit; nein, erst als die lächelnden Lippen sich bewegen und deutlich flüstern: "Ach, schönes, gnädiges Fräulein, nur einen um meinwillen!"

Wie ich aus jenem Zimmer gekommen bin, weiß ich selbst nicht. Ich erinnere mich nur meiner wilden Flucht durch die Korridore, bis ich die Eingangshalle erreiche und wie durch einen Nebel eine Menge Leute sehe, welche die Arme ausbreiten, um meinen toten Lauf aufzuhalten. Ich stoße sie zurück, stürme hinaus und bin frei! Instinktmäßig wählen meine flüchtigen Schritte den rechten Weg nach Hause. Wie ein Dieb schleiche ich mich hinein und hinauf in mein eigenes Zimmer, wo ich mit heftigem Schluchzen in halber Verzweiflung mein Gesicht in die Kissen vergrabe. Wie lange ich in dieser Lage geblieben, weiß ich nicht; aber es ist vollständig dunkel, als meine Tante mit dem brennenden Lichte in der Hand eintritt und mich aufführt.

"Guter Himmel, Kind, bist Du endlich da!

Du hast uns keine kleine Angst eingejagt. Niemand wußte, wo Du siehst. Secaphine konnte Dich auf der Präsektur nicht finden und ich — Lottie, Lottie, was ist passiert? Bist Du krank? Was ist Dir?" ruft sie plötzlich, mein rotes Gesicht und meine geschwollenen Augen gewahrend.

Ich murmelte etwas von den verwundeten Soldaten und den Schrecken der Ambulanz.

"Aha! Sagte ich es Dir nicht, mein Kind? Wußte ich nicht, daß es so kommen würd? Aber das junge Volk muß immer seinen eigenen Willen durchsetzen! Nun, ich will nichts weiter davon sagen. Geh: so rasch als möglich zu Bett, mein Kind, und ich will Dir eine Tasse heißen Tee hinaufbringen — dies wird Dir urgemein gut tun."

(Fortsetzung folgt)

Verschiedenes.

An der Universität Halle haben sämtliche reichsdeutschen Mediziner, soweit sie in klinischen Semestern stehen, bis auf weiteres den Besuch aller Kliniken und Kollegien eingestellt, weil die Fakultät gegen die Beschluß: wieder Ausländer ohne entsprechende Vorbildung praktizieren ließ.

Abbruchversteigerung eines einstöckigen Gebäudes auf dem bahneigenen Gelände der früheren Untermühle in Durlach. Versteigerung findet Samstag den 21. Dezember 1912, nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle statt. Bedingungen liegen auf unserem Hochbau-Bureau, altes Aufnahmegebäude 1. Stock, zur Einsicht auf. Bezug der Bedingungen soweit Vorrat reicht gegen Ertrag der Selbstkosten von 10 Pfennig nebst Porto.
Durlach den 4. Dezember 1912.
Gr. Bahnbauinspektion.

Marktpreise.
Kilogr. Schweinefleisch *M. 1.-*, Butter *M. 1.45*, 10 Stück Eier *M. 1.35*, 20 Liter Kartoffeln *M. 1.-*, 50 Kilogr. Heu *M. 4.-*, 50 Kilogr. Roggenstroh *M. 2.50*, 50 Kilogr. sonst. Stroh *M. 2.25*, 4 Stk. Buchenholz vor das Haus gebracht *M. 50.-*, 4 Stk. Tannenholz *M. 40.-*, 4 Stk. Forstenholz *M. 40.-*.
Durlach, 14. Dez. 1912.
Das Bürgermeisteramt.

Hohenwettersbach. Jagd-Verpachtung.

Montag den 23. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr, wird im Rathaus dahier die Ausübung der Gemeindejagd auf weitere 6 Jahre öffentlich versteigert. Der Flächeninhalt des Jagdbezirks beträgt beiläufig 127 Hektar.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses kein Bedenken obwaltet. Der Entwurf des Jagdpachtvertrags liegt im Rathaus zur Einsicht offen.

Hohenwettersbach, 10. Dez. 1912.
Der Gemeinderat:
Kuppinger.
Krazer.

Berghausen. Kohlen-Lieferung.

Die Gemeinde Berghausen vergibt die Lieferung eines Waggons doppeltgefielter Ruhrkohlen franko Remise. Angebote sind bis zum 18. d. Mts. an den Gemeinderat einzureichen.

Berghausen den 13. Dez. 1912.
Der Gemeinderat:
Wenz
Ringwald.

Durlach. Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch den 18. Dezember 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal — Rathaus hier — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1 Tisch, 2 Bilder und 1 Spiegel.
Durlach, 14. Dez. 1912.
Eisengrein,
Gerichtsvollzieher.

Acker-Verpachtung.

Wegen Geschäftsaufgabe sind mehrere Acker zu verpachten. Näheres

Lammstraße 41.
Dasselbst ist ein guterhaltener Herd billig zu verkaufen.

Gebrauchte Möbel,

fast neu, und diverser Hausrat zu verkaufen.
Gröhingerstraße 1, 2 Stock.
Anzusehen von 10—12 und von 3—6 Uhr.



Weihnachts-Geschenke

in Herren- u. Damenuhren, sowie Ketten in Gold, Dublee u. Silber, Ringen, Trauringen, Colliers, Broschen, Arm-bänder, Anhängern, Ohrringen, Uhrarmbändern, Manschettenknöpfen, Krawattennadeln, Herrenstöcken mit Silbergriff, Bestecken, Tafelgeräten, optischen Artikeln, Semi-Email-Schmuck u. s. w. empfiehlt

Adolf Schäfer, Goldschmied, Hauptstraße 26.

Teuere Zeiten!

1 Die Hausfrau ist in schwerer Not, Es langt nicht mehr zum Butterbrot!

2 Und hört der Mann von Margarine, gleich macht er eine saure Miene.

3 Da kommt ihr ein Gedanke fein: Wie möcht es mit Palmone sein?

4 Sie setzt sie hin recht zart und frisch. Statt Butter auf dem Frühstückstisch.

5 Nun ist sie froh und ohne Sorgen, Denn siehste! er hat nichts gemerkt!

6 Und ganz vergnüglich liest im Blatt. Er das Palmone-Insert! (Pflanzen-Butter-Margarine)

IVO PUNONNY.

Bekanntmachung.

Die Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe vergibt im Wege des schriftlichen Angebots die Beifuhr des im Jahre 1913 erforderlichen Materials zum Eindecken der Landstraßen, Kreisstraßen und Kreiswege am

Dienstag den 24. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr, in ihrem Geschäftszimmer Redtenbacherstraße Nr. 23. Bezügliche Angebote, wozu Vordrucke auf unserem Geschäftszimmer erhältlich sind, wollen bis zu obigem Termine verschlossen, mit passender Aufschrift versehen, bei uns eingereicht werden, woselbst die Bedingungen und das Arbeitsverzeichnis zur Einsicht ausliegen.

Einfamilien-Häuser

der Neuzeit entsprechend, in sehr schöner Lage am Turmberg, mit Garten, billig zu verkaufen. Weitere Einfamilienhäuser sind im Bau begonnen. Pläne können eingesehen werden.

Wilh. Sackberger, Architekt,
Durlach, Turmbergstraße 17.
Tel. 155.

Malaga

5jährig, bester Stärkungswein
Flasche ca. 3/4 Liter *M. 1.50*
bei 3 Flaschen *M. 1.40* in der
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Trockenes buchenes Scheitholz,
gesägt und gespalten, liefert von
10 Btr. ab à 1.10 fortwährend frei
vors Haus

Fritz Schweizerhof
Karlsruhe-Rintheim.
Bestellungen per Postkarte.

Zur Leitung einer Filiale

für den Einkauf von Lumpen u.
suchen wir eine geeignete Person.
A. Mahler Söhne, Karlsruhe.

Eine Wohnung mit Scheuer
und Stall zu mieten gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter
Nr. 377 an die Exped. d. Bl.

Einladung.

Nach Beschluß des Kirchengemeinderates wird die **Erneuerungswahl der Kirchengemeindeversammlung**

Freitag den 20. Dezember d. Js. von 11 bis 2 Uhr in der **Sakristei der evang. Stadtkirche** vorgenommen werden, wozu alle stimmberechtigten Mitglieder der evang. Kirchengemeinde hiermit eingeladen werden.

Es treten im Turnus aus, können aber wieder gewählt werden:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Claupin Wilhelm, Privatier. | 23. Petry Gustav, Kohlenhändler. |
| 2. Edel Friedrich, Hauptlehrer. | 24. Dr. Reichardt Philipp, Bürgermeister. |
| 3. Friebolin Karl, Kutscher. | 25. Richter Friedrich, Betriebsassistent a. D. |
| 4. Dr. Geyer Friedrich, Medizinalrat. | 26. Römmele Martin, Oberreallehrer. |
| 5. Geyer Heinrich, Schmiedmeister. | 27. Sambel Wilhelm, Hauptlehrer. |
| 6. Haud Leopold, Stadtbaumeister. | 28. Schweizer Gustav, Bauunternehmer. |
| 7. Höfel Karl, Bauunternehmer. | 29. Semmler Johann, Privatier. |
| 8. Huber Andreas, Schreiner. | 30. Semmler Jakob, Privatier. |
| 9. Kern Christian, Kaufmann. | 31. Schmidt Friedrich, Schmiedmeister. |
| 10. Kiefer Heinrich, Landwirt. | 32. Dr. Turban Ludwig, Geh. Regierungsrat. |
| 11. Kiefer Jakob, Landwirt. | 33. Uhlenburg Karl, Werkmeister. |
| 12. Kiefer Karl, Schneidermeister. | 34. Wagner Karl, Weinhändler. |
| 13. Kleiber Wilhelm Hektor, Landwirt. | 35. Wagner Karl, Brauereibesitzer. |
| 14. Knobloch Julius, Missionar. | 36. Weiler Johann, Altgemeinderat. |
| 15. Korn Karl, Schlosser. | 37. Weiler Karl Josef, Eisenbahnarbeiter. |
| 16. Kratt Friedrich, Waisenrat. | 38. Will Karl, Rechnungsrat. |
| 17. Lehmann Gustav, Kaufmann. | |
| 18. Löffel Karl, Baukontrolleur. | |
| 19. Maurer Wilhelm, Lederfortierer. | |
| 20. May August, Werkmeister. | |
| 21. Meier Adam, Bremser. | |
| 22. Meier Gust. Adolf, Obermeister. | |

Da noch 7 andere Stellen in der Kirchengemeindeversammlung durch Tod oder Wegzug vakant geworden sind, beträgt die **Gesamtzahl der zu Wählenden 45** (40 auf 6 und 5 auf 3 Jahre).

Es bleiben noch 3 Jahre in der Kirchengemeindeversammlung, können also dieses Mal nicht gewählt werden:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Blum Friedrich, Privatier. | 20. Krieg Christian, Metzgermeister. |
| 2. Bull Karl, Metzgermeister. | 21. Knecht Heinrich, Privatier. |
| 3. Burgstahler Gotthold, Kaufmann. | 22. Leußer Heinrich jg., Landwirt. |
| 4. Dümas Friedrich, Eisendreher. | 23. Meinzer Philipp, Landwirt. |
| 5. Egeter Karl, Messerschmied. | 24. Deß Gustav, Hauptlehrer. |
| 6. Farr Gustav, Seifenfabrikant. | 25. Ostermeier Friedrich, Privatier. |
| 7. Gettert Peter, Kaufmann. | 26. Preiß Franz, Kaufmann. |
| 8. Heep Ferdinand, Prokurist. | 27. Rektanus Karl, Hauptlehrer. |
| 9. Heilmann Georg, Mechaniker. | 28. Schäfer Christian, Kirchendiener. |
| 10. Höger Christian, Hauptlehrer. | 29. Schäfer Max, Kaufmann. |
| 11. Kärcher Wilhelm, Monteur. | 30. Steinbrunn Wilhelm, Kupferschmied. |
| 12. Kasper Hermann, Hauptlehrer. | 31. Steinmez Hermann, Rathausbeamter. |
| 13. Käfer Albert, Privatier. | 32. Steinmez Ludwig, Kanzleiassistent. |
| 14. Kiefer Wilhelm, Werkreiber. | 33. Strauß Georg, Bureaudiener. |
| 15. Kiefer Friedrich, Landwirt. | 34. Waag Ludwig, Oberrevisor. |
| 16. Kleiber Friedrich, Gemeinderat. | 35. Wolf Adolf, Werkmeister. |
| 17. Klein Adam, Sparkassenrechner. | |
| 18. Klenert Friedrich, Kontrolleur. | |
| 19. Klenert Friedrich, Eisendreher. | |

Ferner die noch im Amt befindlichen **Kirchengemeinderäte**:

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Luger Louis, Kaufmann | 6. Baumann Wilhelm, Hauptlehrer. |
| 2. Schmidt Gustav, Ketten schmied. | 7. Heidt Karl, Landwirt |
| 3. Sauerländer Friedrich, Werkführer. | 8. Stiesel Jakob, Landwirt. |
| 4. Geyer August, Waisenrat. | 9. Traut Heinrich, Oberrevisor. |
| 5. Spengler Theodor, Oberfinanzsekretär. | |

Stimmberechtigt sind alle selbständigen Männer der evang. Kirchengemeinde, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind

Die Wahlliste liegt bis zum Wahltag bei Herrn Gustav Schmidt, Mittelstraße 2, zur Einsichtnahme auf.

Wählbar zu Mitgliedern der Kirchengemeindeversammlung sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde, wobei erwartet wird, daß Männer von gutem Ruf und bewährtem kirchlichem Sinn gewählt werden. Auch soll von der Wahl solcher abgesehen werden, welche ihre Kinder der ev. Kirche entziehen.

Am **Wahltag** soll der Eingang in die Stadtkirche von der Nathausseite her genommen werden.

Wahlzettel liegen auf einem Tische bereit. Es steht jedem Wähler frei, davon Gebrauch zu machen, mit oder ohne Abänderung.

Nach erfolgter Ausfertigung wird der Wahlzettel zusammengefaltet der Wahlkommission **in der Sakristei** persönlich übergeben.

Durlach den 16. Dezember 1912.

Der Kirchengemeinderat:
Meyer.

Pfannkuch & Co

Eintreffend Freitag, 20. Dezember und in den folgenden Tagen

in unseren Zentralen Karlsruhe und Pforzheim
zwei Doppel-Waggon
ca. 4000 Stück

prima junge

Hafer-

Mast-Gänse

in nur bester Qualität

8-12 Pfund schwer

per Pfund **75 Pfg.**

Ferner

frische junge

Brat-Gänse

7-10 Pfund schwer

per Pfund **90 Pfg.**

Wir empfehlen Vorausbestellungen, die jetzt schon in unseren Filialen entgegen genommen werden. — Das Quantum dürfte rasch vergriffen sein.

Wir verkauften vorige Weihnachten ca. 4000 Stück dieser Gänse, die allgemeine Anerkennung fanden.

Das ist wohl die beste Empfehlung.

Eintreffend: Freitag, 20. Dezember.

NB. Preise ab Filiale, Versand nach auswärts nur gegen Nachnahme unter Berechnung der Verpackung mit 20 Pfg. und der Nachnahme-spesen mit 35 Pfg. pro Colli.

Filiale
Hauptstrasse.

Filiale
Auerstrasse.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
in den bekanntesten Verkaufsstellen

In schönes Gesicht

ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses verjagt, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhards Rosenmilch das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröte und Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Hände. à Glas M. 1,50.

Brennessel-Kopf-Wasser und Birken-Kopf-Wasser

von L. N. Bernhardt Braunschweig ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft dieser Essenzen hat geradezu überraschenden Erfolg für das Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn und Schuppen wieder bildet. à Gl. 75 Pf., M. 1,50 und 2,50.

Französische Haarfarbe von Jean Rabot in Paris.

Greise und rote Haare sofort braun u. schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann erfucht, dieses neue gift- u. bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt. à Carton M. 2,50.

Lockenwasser

gibt jedem Haar unverwüßliche Locken u. Wellenkrause. à Glas M. 1,— und 0,60 M.

Enthaarungs-Pomade

entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts u. der Arme gefahr- und schmerzlos. à Glas M. 1,50.

Englischer Bart-Puch befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünn gewachsene Bärte. à Glas M. 2.—

Schwache Augen

werden nach dem Gebrauch des Gyroser Enzian-Brantweins sehr gestärkt. — Derselbe ist zugleich haarstärkendes Kopf- und antiseptisches Mundwasser. Gebr.-Anweil. gratis. Glas M. 1,50, 2,50. Rp. Destillat v. Enzianwurzelu.-Blüten. Zu haben in der

ADLER-DROGERIE
AUGUST PETER
Hauptstr. 16. · Telefon 76

Galantine

bestes Mittel gegen aufgesprungene Hände. In Paketen à 30 S. in der Central-Drogerie Paul Vogel Hauptstraße 74.

Möbel

aller Art zu billigen Preisen hat auf Teilzahlung zu verkaufen Heh. Diehl,

Waldhornstr. 12.

Möbel stehen in der Lagerhalle Hinzstr. 90 (Klemm).

Baden zu vermieten.

Ein in der Hauptstraße gelegener Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen

Hauptstraße 86, 2. Stock.

Schuhwaren

Auf einen grossen Posten
Herren- und Damenstiefel
== 10 % Rabatt ==
Knaben- und Mädchenstiefel

in allen Preislagen.

Nur gute und solide Ware.

Konrad Steidinger

Durlach, Adlerstrasse 17.

Sei kein Frosch

und behandle Dein Schuhzeug mit Dr. Gentner's Schuhcreme

„Nigrin“

Ohne Mühe eleganten Hochglanz.

Alleiniger Fabrikant auch des flüss. Metallputzmitt. „Gentol“: Carl Gentner in Göppingen Fabrik chemisch-techn. Produkte.



Grosser Weihnachtsverkauf!

Bis zum 24. Dezember gewähre ich auf meine regulären, als gut und dauerhaft bekannten

Schuhwaren

10 % Weihnachts-Rabatt.

Schuhhaus J. Zucker

86 Hauptstrasse 86.

Post-Versand-Geschäft

event. Nebenverdienst bis 300 p Monat biet. sich Herren auch Damen jed. Standes durch Uebernahme der Versandst. einer ersten Firma - Detektivk. Bewerber, denen einige hundert Mark z. Verfügung stehen, wollen ausführl. Offerten einreichen unter J. U. 2448 an Haasenstein & Vogler A.G. Berlin W. S.

Harmoniums!

1	Epiel, 4 Oktaven, in Eichenholz	60 M
1	" 5 " " " "	90 "
2	" 5 " " 8 Register, Nussholz	155 "
2	" 5 " " 10 " " "	203 "

u. s. w. empfiehlt

Fr. Weller. Harmoniumlager,
Königsbach (Baden).

Konsum-Verein Durlach.

Zur bevorstehenden Bedarfszeit empfehlen wir unsern verehrl. Mitgliedern auf das angelegentlichste:

Trikothemden für Herren und Damen
Herrenunterhosen
Damenhosen
Reformhosen
Damenunterröcke
Untertaillen f. Damen
Unterjacken
Wollwesten für Herren und Damen
Sweaters
Kinderanzüge
Kinderröckchen
SchroffsKnabenanzüge
Knabenmützen
Rodelmützen, weiss
Damenshawls
Seidenbänder in allen Preislagen
Haarschmuck
Strickwolle in allen Preislagen und Farben
Bettfedern, per Pfund M. 3.—, 4.— u. 5.—
Der Vorstand.

Pepsin-Wein

anerkannt bestes Mittel bei allen Verdauungsstörungen und Magenbeschwerden. In Flaschen à 1.—, 1 80 und 3 50 in der Central-Drogerie Paul Vogel, Hauptstraße 74.

Garantiert 7000 Mk. jährl. Verdienst

durch Uebernahme eines durch langjähr. Vertrag mit der Stadtverwaltung konzessionierten Unternehmens ohne Konkurrenz. 2-3-stünd. selbständige Beschäftigung täglich. Erforderlich 1000 Mk. Absolut risikofrei. Unternehmen hat vornehmen Charakter, kann also von Herrn jeden Standes geleitet werden. Auskunft auf Anfrage unter P. K. 4945 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.

Das Neueste in Taschenlampen

in Form einer Taschenuhr empfiehlt

Adolf Schäfer

26 Hauptstraße 26.

Aue

Gesucht auf 1. April 1913 eine Wohnung mit Werkstätte, möglichst im Zentrum des Ortes. Näheres

Adlerstraße 24, 2. Stock.

Eine 2-Zimmerwohnung mit Zubehör und Gas (Nähe Marktplatz oder Hauptstr.) auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten u. Nr. 371 an die Exped. d. Bl.

Spezialität!

Nur an Damen- u. Herrenkleidern!

Wer etwas zu flicken hat,
Wer etwas zu ändern od. abändern hat,
Wer etwas zu bügeln hat,
Wer etwas zu reinigen oder färben hat,
Wer seine Kleider instand erhalten will,

wende sich an die
Amerik. Kleider-Klinik Wilhelmstr. 9.
S. u. br. u. Kohlenstr. Postkarte genügt.

Schaller's
TEE
Karlsruhe 1/3

Pakete à 20, 30, 50, 60, 80,
1. — u. s. w.
A. Herrmann
Konditorei u. Café, Durlach.

Emaill-
Broschen, Anhänger,
Manschettenknöpfe etc.
empfehle bei bekannt prompter
und reeller Bedienung.
H. Meißburger, Hauptstr. 38.

Lumpen,
sowie sämtliche Rohprodukte kaufen
in großen und kleinen Quantitäten
zu den denkbar höchsten Preisen
A. Mahler Söhne,
Karlsruhe, Lagerstraße 6

Rheuma-
kranke erzielen durch eine Trinkkur
im Hause mit **Allbacher'ser Mark-Sprudel**
Starkquelle rasch Erleichterung und Hilfe.
Die Gelenke werden von Schmerzen und
Schwellungen befreit, der Stöcker von den
Krankheitsstoffen entlastet u. die kalksauren
Ablagerungen beseitigt. Von zahlr. Pro-
fessoren u. Ärzten geprüft und begünstigt.
Fl. 95 Bfg. in der Adlerdrogerie Aug-
Peter.

Empfehle
meine nach eigenem Ver-
fahren stets frisch gebrannten

Kaffee

hervorragende Qualitäten, un-
erreicht an Preiswürdigkeit
à von M 1.60 bis M 2.40
Bitte um einen Versuch.

Oskar Gorenflo,
Soflieferant.

Achtung!
Eine große Sendung
prima **Württembergischer**
Tafeläpfel

ist eingetroffen und werden die-
selben per 10 à 1,20 M abgegeben.
M. Eiflein, Zehntstr. 7.

Für die
**Weihnachts-
Bäckerei**
ist
„Durlacher Stolz“
(Süßrahm-Margarine)
unentbehrlich und ganz besonders
„Butterbackes“
damit hergestellt schmecken wunderbar.

■ ■ ■

Stets frisch erhältlich in fast allen hiesigen einschlägigen Geschäften.
Südd. Margarine-Werke Fritz Schmidt & Co., Durlach.

Für Weihnachts-Einkäufe
empfehle ich mein reichhaltiges Lager zu bedeutend
herabgesetzten Preisen, solange Vorrat:

<p>Waschmaschinen Wringmaschinen Waschmangeln Fleisch- u. Gemüsehacker Spätzlemaschinen Nudelschneidmaschinen Reibmaschinen Kaffee- u. Gewürzmühlen Waffeleisen Back- u. Ausstechformen Springerlesmodel Saft- u. Zitronenpressen Buttermaschinen Obst- u. Kartoffelschäler Besteckputzmaschinen Küchen- u. Tafelwagen Servierbretter u. Menagen Tischglocken u. Briefkasten Besteck- u. Geldkörbe Echte Solinger Stahlwaren Garderobe- u. Schirmständer Blumentische u. Bettstellen Hackstöcke, Küchenbeile etc.</p>	<p>Sparkochherde u. Oefen schwarz, vernickelt, email- liert und Majolika für Holz, Kohlen, Koks, Gas und Petroleumbrand</p> <p>Kochgeschirre in Guß- und Schmiedeisen, Aluminium und Kupfer, verzinkt und emailliert</p> <p>Transportable Waschkessel gußeisen, emailliert und Kupfer verzinkt</p> <p>Ofenschirme schwarz und bemalt, lackiert</p> <p>Kohlenkasten Kohlenfüller Feuerungsgeräte Wärmflaschen verzinkt, emailliert, Kupfer</p> <p>Christbaumständer Werkzeugkasten Lötapparate Laubsägegarnituren</p>
--	--

K. Leußler, Eisenhandlung,
Lammstr. 23.

Hilfsarbeiterinnen
für einige Zeit gesucht. Zu er-
fragen bei der Expedition d. Bl.

Eine kleinere Wohnung von 2
Zimmern, Küche und Zubehör so-
fort oder auf 1. April zu vermieten
Aue, Waldhornstraße 68.

Landauer,
gut erhalten,
1 Paar Chaisengeschirre, silber-
platiert (Kummet),
1 Paar Brustblattgeschirre,
gelbplatiert,
1 Paar Brustblattgeschirre,
schwarzplatiert,
1 Silberplatiertes Landengeschirr,
1 gelb
1 Paar Spigtummete,
alles gut erhalten, sofort billig
abzugeben.
Karlsruhe, Kronenstr. 13 III.

Zu verkaufen
ein prima Zuchtsarren,
Simmentaler Rottschek,
15 Monate alt, bei
Christian Bender, Grödingen.
Ein 5 Monate altes Mädchen
wird in gute Pflege gegeben. Zu
erfragen **Kronenstr. 12, 3 Et 1.**

Waschmaschine
(Pat. Schmidt) zu verkaufen.
Näheres **Schloßstraße 9 IV.**
Ein grüner Filzhut ging in
der Nähe des neuen Bahnhofes
verloren. Abzugeben
Jägerstr. 62, 2 Et

Ein Hund
(junger Dobermann) ist umstände-
halber billig zu verkaufen
Schwabenstr. 10, 2. Et.

Stühle jeder Art
werden billig geflochten von
Frau Käß, vormals Klamm,
Friedrichstraße 10, 1. Et

Reinliches Mädchen
tagelüber in H. Haushalt sofort
gesucht Näheres **Schloßstr. 9 IV.**

Frau für Samstag vormittags
zum Putzen gesucht
Grödingenstr. 23 3. Et

Auf 1. April 1913 eine Drei-
Zimmer-Wohnung im 1. Stock
mit sämtlichem Zugehör, Scheuer
und Stall zu vermieten Näh. bei
Martin Bergsch, Aue,
Kaiserstraße 22.
Dasselbst ist ein großer, wach-
samer **Hofhund** zu verkaufen.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit
allem Zubehör, Glasabschluß und
Trockenschloß ist auf 1. April zu
vermieten. Zu erfragen
Weingarterstraße 23, 2. Et.

Aue.
Wilhelmstraße Nr. 19 im
2. Stock ist eine schöne 3-Zimmer-
wohnung mit Wasser, Gas, Glas-
abschluß und sämtlichem Zubehör
auf 1. April zu vermieten.

Moltkestraße 22 (staubfreie
Straße) Neubau ist der 2. Stock,
4 Zimmer, Erker, große Veranda,
Bad, Wasserlosetz und reichl. Zu-
behör auf 1. April 1913 zu ver-
mieten.

Rappenstraße 9 ist eine Man-
sardenwohnung von 2 Zimmern,
Küche, Keller und Speicher an
kleine Familie auf 1. April 1913
zu vermieten.

Wohnung, 2 Zimmer, Küche
nebst Zubehör, auf 1. April an
ruhige Familie zu vermieten. Zu
erfragen
Pfalzmaienstraße 3 im Laden.

Beamtenfam. m. 1 Kind sucht
hübsche 3-Zimmer-Wohnung,
mögl. mit Badez. auf 1. April 1913.
Offerten mit Preis unter Nr. 378.
an die Expedition d. Bl.

OSKAR



GORENFLO

Grossherzoglicher Hoflieferant

Wild, Geflügel, Fische, Delikatessen, Weine etc.

Hauptstr. 10

empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen:

Telephon 37

Geflügel, feingemästet:

Strassburger Bratgänse
Hafermastgänse mit Leber
Pfd. von 75 Pfg. an
Franz. Poularden, Tauben
Französische Enten
Ital. Enten, Perlhühner
Truthahnen, Truthennen
Junge Hähnen
Capaunen, Suppenhühner

Champagner, Schaumwein

Heidsieck, Monopole, Chandon
Kupferberg, Burgeff, Söhnlein
Kebler, Math. Müller
Henkel, J. Oppmann
Bachem etc.

Rhein-, Mosel-, badische Weine
Bordeaux- und Burgunderweine
Spanische u. Ital. Weine
Griechische Weine

Wild u. Wildgeflügel:

Größte Berghasen
Rehkeulen, Reh Rücken
Damhirschrücken u. -Keulen
Wildschweinrücken u. Keulen
Fasanenhähnen, Fasanenhennen
Feldhühner
Waldschnepfen
Haselhühner

Cognac etc:

Französische und Deutsche
Cognacs

in größter Auswahl

Feine Liköre

der berühmtesten Häuser

Feine Arac u. Rum

Punschessenzen

von Selner, Rödter, Bols
Dieffenbach, Cöderlund etc.

Fische:

Holl. Rheinsalm
Wesersalm
Ostender Seezungen, Steinbutte
Rotzungen, Blaufelchen
Rheinzander, Rheinhechte
Holländer Schellfische und
Cabeljau

Lebende Rheinkarpfen
Rheinaale

Delikatessen etc:

Strassburger Gansleberpasteten
und Terrinen
in allen Grössen

Prager Schinken
Westfälischer Schinken
Lachs- und Nußschinken
Pommersche Gänsebrüste
Gansleberwurst

Sämtliche Sorten feiner
Braunschweiger und Thüringer
Wurstwaren

Feine Käse

Caviar, Austern etc.:

Schipp's Malossol
Beluga Malossol
Natives Austern
Lebende Hummer
Burgunder Schnecken
Langusten
Eveetten
Räucheraale, Räucherlachs
Gelsardinen in allen Grössen

Tafel Früchte etc.:

Frische Ananas
Bananen

blaue und weiße

Tafeltrauben

Orangen, Mandarinen
Muskatdatteln, Tafelfeigen
Tafelrosinen, Krachmandel
Wallnüsse, Haselnüsse

Obst-Conserven, Gemüse Con-
serven

bei Posten hoher Rabatt

Chocoladen und Bonbonieren

in Luxuspackungen von ersten Firmen.

Delikatesskörbe

geschmackvoll dekoriert, in jeder gewünschten Preislage.

Bestellungen für die Feiertage bitte möglichst frühzeitig zu machen. — Prompte, zuverlässigste Bedienung.

Consum-Verein Durlach.

Wir empfehlen:

Weiß- und Rotwein,
offen und in Flaschen abgefüllt,
Malaga, Tokajer, div. Liköre,
Baisersekt, Badenia Gold,
Brantwein,

Most, selbstgekegelt,
Allerpefast in Flaschen à 60 S,
gegen Husten und Heiserkeit.
Der Vorstand.

Für Weihnachten

empfehle

Schinken

gekocht und roh

Ruß- und Lachsichinken
Kleine Delikatess- und
Pariser Lachsichinken
in jeder Preislage.

Div. Rouladen u.

Wurstwaren

in nur erstklassiger Qualität.
Ferner deutsch. u. franz.

Cognac, Liköre

Steinhäger

(Marke Schlichte) Westfalen.

Otto Schenck

Hauptstraße 86.

Wegen Wegzugs ist eine schöne,
große 5-Zimmerwohnung mit reich-
lichem Zubehör im 3. Stock per
1. April 1913 zu vermieten. Näher
bei Johann Semmler, Zimmer-
meister, Ettingerstraße 11.

Gasthaus zur Sonne

empfiehlt auf bevorstehende Feiertage seine



Prima Weiß- und Rotweine

in Fässern und Flaschen.

Christbäume — Christbäume.

Ein neuer Waggon Christbäume vom kleinsten bis größten
Bereinsbaum, prima Edeltannen und Fichten, kommen auf dem
Schloßplatz (Kasernenplatz) zum Verkauf. Achtungsvoll

Joh. Kiefer.

Hauptstraße 24 im 4. Stock
ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung
auf 1. April zu vermieten.

Eine Wohnung von 2-3 Zim-
mern, Küche samt Zubehör im
3. Stock ist auf 1. April zu ver-
mieten. Sebaldstraße 6.

Eine schöne Mansarden-Wohnung
von 3 Zimmern mit Gas und
Glasabschluß samt allem Zubehör
im Hinterhaus auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres Pflanzstraße 59.

Wohnung zu vermieten.

Eine 4-Zimmer-Wohnung mit
einem Kamin, Küche, Keller und
Speicher, mit Gas u. Wasser ver-
sehen, ist wegzugshalber auf 1. April
1913 zu vermieten bei
Hugo Steinbrunn, Hauptstr. 45

Lauffrau gesucht

von 8 bis 11 Uhr
Weiberstraße 20 III. rechts.

Eine fast noch neue Mähen-
maschine, sowie eine Futterschneid-
maschine sind billig zu verkaufen
Schlachthausstr. 10.



Zugelaufen

ein Dobermann.
Abzuholen Grödingen,
Friedrichstraße 45.

Achtung! Christbäume

zu konkurrenzlos billigen Preisen
in der Alten Brauerei Nagel
(Gambriune) Busch.

Schöne Äpfel,

per Pfund 8 S., pfundweise zu
haben auf der

Guten Quelle.

Darabst ist gut eingebrachtes
Stroh zu verkaufen.

Zur Gründung eines

Lumpengeschäftes
suchen wir geeignete Lokale.
A. Mahler Söhne, Karlsruhe.

Schön möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten
Moltkestr. 6 IV, rechts.

Einige Arbeiter können Mittag-
und Abendtisch erhalten
Hauptstr. 68, 3. St. links.

Olga-Pulver

seit Jahren erprobt für Kühe u. Pferde,
die nicht trücht. werden. Pat. 1
Jundt's Einhorn-Apothek
H. Gargen, Durlach.

Danksagung.

Von der Maschinenfabrik Gröhner
u. G. hier wurde unserer Sterbe-
kasse auch dieses Jahr wieder ein
Beitrag von 100 M. und von der
Badischen Maschinenfabrik und
Eisenwerkerei (Seboldwerke) hier
unserer Kasse wieder ein Bei-
trag von 50 M. gespendet, wofür
wir auch an dieser Stelle bestens
danken

Freiwillige Feuerwehr Durlach.

Das Kommando:

Karl Reiß

Zul. Gerhardt.

Männer-Gesangverein.

Sonntag den 22. d. Mts., nach-
mittags punkt 4 Uhr, findet im
Gasthaus z. Blume unsere
diesjährige

Weihnachtsfeier

statt, wozu wir unsere Mitglieder
nebst ihren werten Familienange-
hörigen sangesfreudlich einladen.
Der Vorstand.

NB. Etwaige freiwillige Gaben
bitten wir bis mittags 12 Uhr im
Saale z. Blume abzugeben.

Alte Residenz.



Morgen Dienstag

wird

geschlachtet.

Hermann Schenkel.

Kaufe

getragene Herren-
u. Frauenkleider,
Schuhe, Möbel, Betten aller Art
und zahle beste Preise

H. Blech, Hauptstr. 42.
Bei Nachricht komme ins Haus.

Vorzugsweise Witterung am 17. Dez.
Keine wesentliche Veränderung.

Danksagung.



Für die uns anlässlich des Hinscheidens unseres lieben, unvergesslichen Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Georg Steinmetz

erwiesene zahlreiche und herzliche Teilnahme sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus

Insbefondere danken wir der Direktion und den Beamten der Maschinenfabrik Grigner für die prachtvollen Blumenpenden, dem Evang. Kirchengesangverein und dem Gesangverein Nähmaschinenbauer für den erhebenden Gesang, dem evang. Kirchengemeinderat, dem Militärverein Durlach und der Frau Sanitätskolonne, sowie den genannten Gesangvereinen für den ehrenvollen Nachruf und die Kranzniederlegung am Grabe, ferner Herrn Stadtpfarrer Wolfhard für die trostreichen Worte und den hiesigen Kranken-Schwesteren für ihre aufopfernde Pflege während der Krankheit des Entschlafenen.

Durlach den 15. Dezember 1912.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Emilie Steinmetz Wtw.
geb. Raucher.



Spezial-

Schirme
Drehstul-

Rappenstrasse 2
Durlach



Haus

Stöcke
Waren

Rappenstrasse 2
Durlach

Karl Weber, Hauptstr. 54

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke alle Farben, Formen und Qualitäts-

■ Herren-Hüte u. Mützen ■

in Herren-, Damen- u. Kinder-Schirmen

(Schutzmarke „Alle Wetter“) allergrößtes Lager

riesige Auswahl in

Krawatten und Selbstbindern

nur das allerneueste und modernste

ferner **Kragen, Manschetten, Chemisettes, Hosenträger, Taschentücher, Handschuhe** (Glace und Stoff), **Spazierstöcke, Portemonnaies** und sonstige in den Herren-Bedarf einschlagenden Mode-Artikel.

Bekannte, billigste, beste und vorteilhafteste Bezugsquelle.



Alle Magen- und Darmleidende, Zuckerkrante, Blutarme usw., essen, um zu gesunden, das echte Kasseler

Simonsbrot,

versehen mit Streifband und schwarz-weiß-roter Schutzmarke stets echt und frisch zu haben bei

Dejar Gorenflo, Durlach.

Man mache einen Versuch mit unserer 10-Pfg.-Packung.

Großer Weihnachts-Verkauf

auf Kredit!

Jede zahlungsfähige Arbeiterfamilie erhält zu den Weihnachtsfeiertagen

Waren u. Möbel

auf Kredit

ohne jede Anzahlung gegen kleine Ratenzahlungen 14tägl. oder monatl.

Kredithaus **Ittmann**

Karlsruhe, Karlfriedrichstrasse 24.



Als passendes Weihnachts-Geschenk empfehle

Ruhe-Slappstühle

von 3-23 M sowie

Bücherranzen, Buchsäcke, Sandtaschen, Briefmappen, Portemonnaie, Sofenträger u. s. w.

Fritz Fader, Sattler und Tapezier.
Eingang Schloßstraße, nächst der Hauptstraße.

NB. Gleichzeitig empfehle ich mich in Anfertigen und Anarbeiten sämtlicher Polstermöbel bei reeller Bedienung.

Wein-Empfehlung.

Für Weihnachten und Neujahr bringe ich mein Lager in vorzüglichen

Weiß- und Rotweinen

verschiedener Jahrgänge, offen und in Flaschen, von 20 Liter resp. Flaschen an, in empfehlende Erinnerung.

Proben gratis.

Gg. Fr. Schweigert, Weinhandlg.

Eilen Sie!

Eilen Sie!

Alles neu und gebraucht zu haben

in

Weintraubs An- und Verkaufsgeschäft

Karlsruhe, 52 Kronenstrasse 52.

Alles neu und gebraucht zu haben in Weintraubs An- u. Verkaufsgeschäft

Alle Sorten Arbeiterschuhe, Taschen Schuhe, Militärschnürschuhe, Bergsteiger, Rohrstiefel, Langschäfter, sowie Herren-, Damen- und Kinderstiefel, großes Lager in Herren-, Burschen- und Knaben-Anzügen, Ueberzieher, Mäntel, Lederschuhe, Pelzjoppen, Pelzinnen, Mäntel, Genden, Unterhosen, gestricelte Westen, Zwirnhosen, Englisch-Lederhosen, Manchesterhosen, Damenkleider, Kostüme, einzelne Röcke, Blusen usw., Musik-Instrumente, Zithern, Klarinetten und Flöten, Photographen-Apparate, Operngläser, Feldstecher, Reizzeuge, Flobert, Revolver usw. zu staunend billigen Preisen in

Weintraubs An- und Verkaufsgeschäft

Karlsruhe, 52 Kronenstrasse 52.

Sonntags von 11 bis 8 Uhr abends geöffnet.

Alles neu und gebraucht zu haben in Weintraubs An- u. Verkaufsgeschäft.